

## Vincents Gedanken

Sie war wach. Er spürte es genauso wie er wusste, das sie an die vergangene Nacht dachte. Er konnte ihre Gedanken förmlich lesen. Zu seiner Überraschung empfand sie aber kein Unbehagen alles was er wahrnahm war Glück, Liebe und eine leichte Verlegenheit als ihr bewusst wurde das auch sie ungehemmt ihrem Verlangen gefolgt war . Vincent musste ein lachen unterdrücken. Ihre Verlegenheit würde sich noch steigern wenn sie die Spuren ihrer Leidenschaft auf seinen Schultern sah, die sie dort hinterlassen hatte. Jetzt konnte er darüber schmunzeln doch letzte Nacht war er zusammen gezuckt. Nicht aus Schmerz sondern aus der Angst heraus Catherine in seiner Unerfahrenheit und seinem unbändigen Verlangen erschreckt oder verletzt zu haben. Nur unter großer Anstrengung gelang es ihm noch Einmal in Catherines Gefühlswelt einzutauchen. Doch er konnte dort keine Abwehr oder Angst wahrnehmen. Er spürte nur wärme und vertrauen. Da endlich konnte er ihr folgen in eine Welt die er noch niemals zuvor betreten hatte. Eine Welt die er glaubte niemals betreten zu dürfen wenn er Catherine nicht verlieren wollte.

Erfüllt mit so vielen unglaublichen Gefühlen und des Staunens dauerte es sehr lange bis er wieder einen klaren Gedanken fassen konnte. Catherine lag schwer atmend an seiner Brust geschmiegt vorsichtig hatte er mit seiner Hand ihren Kopf gedreht so dass es ihre Augen sehen konnte. Die Liebe und das Vertrauen das ihm entgegen strahlte beseitigten seine letzten zweifel. Doch neues Verlangen bahnte sich seinen Weg durch ihrer beider Körper. Ein zweites Mal liebten sie sich nun langsamer und zärtlicher erkundeten sie nun ihre Körper. Nichts was er je darüber gelesen hatte war mit dem zu vergleichen was er dabei empfand ihren nackten Körper unter seinen Händen zu spüren. Zu fühlen wie er unter seinen Händen erbebte. Hände die in der Lage waren liebe zu geben.

Sie hatte recht er machte sich sorgen um sie. Catherine war nicht geschaffen für ein Leben in den Tunnels. Sie gehörte in die obere Welt eine Welt die ihn nie aufnehmen würde. Wie nur würden sie beide damit zu recht kommen?. Aber alle trübsinnige Gedanken verflüchtigten sich als Catherine ihren Kopf hob und ihn anblickte.

„ Ein glückliches neues Jahr,“ flüsterten sie leise.

Danach war lange Zeit kein deutlich gesprochenes Wort mehr zu hören.

Jupiterraue

M.G.